

## NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 16. Dezember 2021 um 19.00 Uhr im Frödischsaal.

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann, René Mathis, Manuel Schnetzer (E), Klaus Seewald, Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger (ab 19.20 Uhr), Alexander Hagen (E), Sabine Bonmassar, Harald Marte
	VPZ	6	Andreas Böhler-Huber, Rene Allgäuer-Gstöhl, Melanie Baumgartner, Kilian Tschabrun (E), Michael Gstach, Manuel Marte
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel, Lukas Salcher, Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel (E)
	FWZ	2	Daniel Bösch (ab 19.07 Uhr), Alfred Bickel
<hr/>			
	=	23	Stimmberechtigte      Zuhörer: 9

Entschuldigt: Bernhard Keckeis, Silvia Pilz, Martin Hundertpfund, Johannes Lampert, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beschlussfassung Voranschlag 2022
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
  - 6.1. Dienstbekleidung Infrastruktur
  - 6.2. Allrad-PKW Infrastruktur
7. Beratung und Beschlussfassung Feuerwehrremise Batschuns – Vergabe von Gewerken
8. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Biomassenahwärme-Heizungsanlage Frödischsaal
9. Beratung und Beschlussfassung Geh- und Fahrrecht Gst.Nr. 2065, Appenzeller
10. Zahlungsfreigaben
  - 10.1. Landwirtschaftsförderung 2021
  - 10.2. Vereinsförderung 2021
11. Genehmigung der Niederschrift über die 09. öffentliche Sitzung vom 02.12.2021
12. Allfälliges
13. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
  - 13.1. Grundtausch Gst.Nr. 1216/1, 1216/2, 1216/4, 1221/1, 1221/3 und 2166, Sennewies

\*\*\*\*\*

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 10. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Der einberufene Ersatzmandatar Christoph Büsel von der Fraktion Grüne/JA legt nach § 37 GG das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- TOP 10.3. Zahlungsfreigabe: Regio Vorderland Feldkirch – Mitgliedsbeitrag 2021, Aconto-Zahlung

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (Franz Weidinger und Daniel Bösch sind zur Abstimmung nicht anwesend).

## 2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung

Keine Wortmeldungen.

## 3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

### 19. Sitzung vom 06.12.2021

- ✓ Vorstellung Sanierung Pfarrhof Muntlix – Auskunftspersonen Elmar Lampert (PKR) und Thomas Gassner (Gemeindeleiter)
- ✓ Saalbenutzungsgebühren VS Batschuns 2022
- ✓ Kenntnisnahme Voranschlag 2022
- ✓ Zahlungsfreigaben: Hecht Licht- und Elektroplanung – Frödichsaaal, 8.004,24 €; GKPV Vorderland – Jahresbeitrag Mohi 2020, 7.676,62 €; Abwasserverband Vorderland – Tilgung und Zins 2. und 3. Quartal 2021, 29.187,37 €;

## 4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

### Berichte des Bürgermeisters:

- Das regREK-Zielbild und Zielvereinbarung 2022-2024 wurde in der vergangenen Woche von der letzten Regio-Gemeinde beschlossen. Das Gesamtergebnis bei 13 Gemeinde- bzw. Stadtvertretungen liegt bei 268 : 1 Stimmen. Somit stimmte ein einziger Gemeindevertreter dagegen.
- Die HM Muntlix hat aufgrund der Corona-Situation das Silvesterblasen abgesagt.
- Am 13.12.2021 haben alle Wassergenossenschaften ihr Feedback über die zukünftige Zusammenarbeit abgegeben. Mit überwältigender Mehrheit sprechen sich alle für eine gemeinsame Wassergenossenschaft Zwischenwasser aus. Ab Jänner 2022 beginnt eine neue Arbeitsgruppe mit dem Prozess. Für diesen werden Experten (Steuerberater, juristische Beratung) benötigt.
- Stellenausschreibung Spielgruppenbetreuung in Teilzeit 40-45 %
- LH Markus Wallner bedankt sich bei den Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäten und wirbt um weitere Personen.

### Berichte der Ressortverantwortlichen:

- Daniel Kremmel – PG Kultur: die Projektgruppe hat am 09.12.2021 erstmalig getagt. Es sind noch weitere Kulturbegleiter zum Mitmachen herzlich willkommen.
- René Mathis – Familie & Soziales:
  - PG Kinder Plus: in der Kinderbetreuung sind in Sachen Räumlichkeiten zum Teil schon seit 12 Jahren Provisorien in Betrieb und Lösungen dringend gesucht. Betreffend Mittags- und Nachmittagsbetreuung findet im Jänner eine Exkursion ins Montafon zu einem Musterbeispiel statt.
  - Schule und Schule gestalten: die VS Muntlix wird ab dem nächsten Schuljahr 6-klassig geführt werden, was Räumlichkeiten und Inventar erfordert. Ebenso erfolgt die Einführung der schulischen Assistenz, d.h. die Auslagerung sämtlicher

Verwaltungsarbeit von den Direktionen an Externe (ca. 30-40% Anstellung, die Gemeinde soll Räumlichkeit und EDV zur Verfügung stellen).

- PG Jugend: ein Treffen steht an. Ein Neujahrsempfang am 19.01.2022 ist geplant.

## 5. Beschlussfassung Voranschlag 2022

Der Entwurf des Voranschlags wurde in mehreren Sitzungen mit allen Anordnungsbefugten, im Finanzausschuss am 09.11.2021, in der Budgetklausur am 23.11.2021 beraten und dem Gemeindevorstand am 06.12.2021 gemäß Gemeindegesetz zur Kenntnisnahme gebracht. Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde der Voranschlags-Entwurf 1 vom 26.11.2021 jedem Gemeindevertreter zugestellt.

Der Ergebnishaushalt (inkl. Abschreibungen) ergibt bei Erträgen in Höhe von 7.698.100,00 € und Aufwendungen in Höhe von 8.889.800,00 € ein Nettoergebnis von -1.191.700,00 € und nach Auflösung einer Haushaltsrücklage von 54.600,00 € einen Abgang von 1.137.100,00 €. Im Finanzierungshaushalt ergeben sich aus operativer und investiver Gebarung Einzahlungen von 7.650.300,00 € und Auszahlungen von 9.206.900,00 € ein Nettofinanzierungssaldo von -1.556.600,00 €. Bei einer Darlehensneuaufnahme von 1.206.500,00 € und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von 384.700,00 € führt dies zu einem Abgang der liquiden Mittel von 734.800,00 €. Das vorläufige Maastricht-Ergebnis beträgt -1.255.400,00 € und entspricht somit nicht den Vorgaben des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 (sollte zumindest ausgeglichen sein).

Im Voranschlag 2022 sind nachstehende Investitionen eingeplant:

Feuerwehrremise Batschuns – Neubau	350.000,00 €
Löschwasseranteile WG Batschuns,	138.000,00 €
Kindergarten Dafins – Kinderhaus, Waldspielplatz	50.000,00 €
Frödissaal – Instandhaltung Steuerungstechnik	120.000,00 €
Frödissaal – Instandhaltung Lüftungstechnik	120.000,00 €
Gemeindestraße Daliebis	600.000,00 €
Parkplatz Furx inkl. zwei Stück Parkscheinautomaten	125.000,00 €
Kanal Instandhaltung	300.000,00 €
Abbau Schleplift links	50.000,00 €

Der Schuldenstand erhöht sich von 5.005.000,00 € zum 01.01.2022 auf 5.829.800,00 € zum 31.12.2022.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Voranschlag 2022 in der vorliegenden Fassung vom 26.11.2021 zuzustimmen.

Beschlussfassung: 22 : 1 Stimmen!  
Gegenstimme: Daniel Bösch

## 6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

### 6.1. Dienstbekleidung Infrastruktur

Diese Vergabe wäre im GVO zu behandeln gewesen, dieser tagt jedoch erst im Jänner wieder. Da bis dahin 8% Preiserhöhung zu erwarten sind, wird die Vergabe vorgezogen. Es soll eine einheitliche Bekleidung für das Team der Abteilung Infrastruktur angeschafft werden (T-Shirts, Poloshirts, Bundhosen lang und kurz, Regenbekleidung und Jacken für alle Witterungsverhältnisse). Der Gesamtaufwand liegt bei 8.607,60 € ohne Druckkosten (teilweiser Vorsteuerabzug möglich).

Es liegt noch kein Angebot für den Stick/Druck vor, da hierzu die Kollektion bzw. Materialisierung bekannt sein muss. Der Aufwand wird sich jedoch im budgetär

vorgesehenen Rahmen bewegen. Dies wird bei der Fa. Huber Schriften mit bestehenden Druckschablonen in Auftrag gegeben werden. Geplant ist die Verwendung des Gemeindewappens.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Vergabe der Anschaffung von einheitlichen Bekleidungs-Sets für die Abt. Infrastruktur gem. Liste zum Gesamtpreis von 8.607,60 €.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6.2. Allrad-PKW Infrastruktur

Für die Abt. Infrastruktur soll ein neues Fahrzeug angeschafft werden, sodass künftig alle Teams an ihre Einsatzorte gelangen können (Fahrzeug neu, Renault Kangoo Bestand, Pritsche VW Bestand, Kleintraktor John Deere Bestand). Aufgrund des großen Einsatzgebietes, überwiegender Bergfahrten und teilweise im Gelände liegender Einsatzorte soll das neue Fahrzeug über Allrad-Antrieb verfügen. Es wurden Angebote für mehrere Varianten (Direktkauf/Leasing, Benzin/Diesel) und unterschiedliche Typen eingeholt (Dacia Duster, Suzuki S-Cross, VW Caddy).

Billigstvariante stellt dabei der Dacia Duster dar. Allerdings ist dieses Modell nicht ideal im Hinblick auf die Unterbringung von regelmäßig mitgeführtem Arbeitsgerät bzw. wäre der fixe Verbau einer Trennwand und Befestigungen für Werkzeug nur als Maßanfertigung möglich. Beim VW Caddy ist hier einiges bereits vorverbaut (Trennwände, Befestigungen für Werkzeug etc.) und könnte auf die Bedürfnisse des Bauhofs angepasst werden. Einem Dieselfahrzeug wäre aufgrund der vorhandenen Tankstelle im Bauhof der Vorzug zu geben.

Der Restwert liegt beim VW Caddy wesentlich höher als beim Dacia Duster. Grundsätzlich wäre die Finanzierung noch zu beraten, da eine Leasing-Variante wesentlich teurer ist.

Antrag – Johannes Welte:

Anschaffung eines VW Caddy für 25.438,10 € brutto inkl. Winterreifen für die Abt. Infrastruktur. Die Finanzierung soll im Finanzausschuss besprochen werden.

Beschlussfassung: 21 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Andreas Böhler-Huber, Daniel Kremmel

Anmerkung Andreas Böhler-Huber: Er ist nicht gegen die Anschaffung des Fahrzeugs, ist aber der Meinung, dass bei entsprechender Vorbereitung und Prüfung ein Vorführauto günstiger erhältlich gewesen wäre.

**7. Beratung und Beschlussfassung Feuerwehrremise Batschuns – Vergabe Gewerke**

Die Bauverhandlung für den Neubau hat am 11.11.2021 stattgefunden, zwischenzeitlich liegt die Baubewilligung bereits vor. Wolfgang Kopf hat eine Ausschreibung der Gewerke durchgeführt. Die Arbeitsgruppe bestehend aus Jürgen Bachmann, Andreas Böhler-Huber, Wolfgang Kopf und Mathias Natter hat die Ausschreibungsergebnisse begutachtet und eine Liste mit teilweise zwei, teilweise mehreren Anbietern erstellt:

Neubau	€			
Abbrucharbeiten	Höfle	Büsel		
	19 440,00	29 400,00		
Baumeisterarbeiten	Feuerstein DER Bau	Wilhelm+Mayer	Dobler Bauges.	
	109 898,67	110 831,26	129 921,64	
Erdarbeiten	Büsel			
	41 384,03			
Zimmermeisterarbeiten	Marte Holzbau	Dobler Holzbau	Summer Holzbau	
	72 605,99	77 532,14	91 035,24	
Elektroinstallation	Reisegger	Ludescher electric		
	33 704,40	34 970,05		
Heizung/Sanitär/Lüftung	ETG	Hudelist		
	13 335,52	17 880,28		
Gerüstarbeiten	Schätzung			
	2 000,00			
Baureinigung/Müllcontainer	Schätzung			
	1 000,00			
Bauspenglerarbeiten	Schlachter	Entner	Sommergut	Würbel
	27 063,24	29 951,96	34 483,13	39153,48
Fliesenlegerarbeiten	Schätzung			
	1 500,00			
Schlosserarbeiten	Schätzung			
	3 500,00			
Türen	Schätzung			
	300,00			
Malerarbeiten OG EL, Beschichtung	Schätzung			
	5 000,00			
Fenster und Fenstertüren	Wälderfenster	Giselbrecht	Jobarid	
	7 542,00	11 132,40	11 574,00	
Eingangstüre, Tore	Roth	Giselbrecht	RIKU	
	17 261,88	18 800,40	24 854,57	
Schließanlage	Schätzung			
	500,00			
Möbel Küche, Spinde	Schätzung			
	3 000,00			
Außenanlagen - Asphalt, Pflasterung	Schätzung			
	10 000,00			
Gartengestaltung, Landschaftsbau	Schätzung			
	1 000,00			
<b>Kostenschätzung inkl. Mwst</b>	<b>370 035,73</b>			
<b>Kosten gesamt inkl. Mwst</b>				
<b>Honorare</b>				
Architektur und örtl. Bauleitung	wwk bauorganisation			
	23 100,00			
Statik (Neubau)	Frick & Schöch ZT GmbH			
	3 600,00			
<b>Honorare inkl. Mwst</b>	<b>26 700,00</b>			

Feuerwehrkommandant Mathias Natter berichtet, dass aufgrund des Beschlusses der GV vom 07.10.2021, welcher basierend auf einer Kostenannahme von 350.000,00 € und einem somit verbleibenden Gemeindeanteil nach Förderung von 145.000,00 € gefasst wurde, folgender Vorschlag unterbreitet wird: Der finanzielle Beitrag durch die Gemeinde soll mit 145.000,00 € nach Förderung gedeckelt werden und die Differenz von 21.000,00 € durch Eigenleistung der Feuerwehr abgedeckt werden. Eventuelle Mehrkosten würden ebenfalls durch die Feuerwehr getragen. Für die organisatorische Bauabwicklung würde folgender Vorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag / Vereinbarung Feuerwehr	
GV delegiert gesamten Auftrag an die Feuerwehr, zH FW-Kdt. Mathias Natter	
GV beauftragt Wolfgang Kopf mit der örtlichen Bauaufsicht	
Mathias Natter und Wolfgang Kopf verantworten den gesamten Bauprozess	
Rechnungskontrolle durch Wolfgang Kopf und Mathias Natter (4-Augen-Prinzip)	
Gemeindeverwaltung: Auftragschreiben, Überweisungen, Förderungsansuchen-/Abrechnung	
Gemeinde: max. Kostenaufwand nach Abzug der Förderungen 145.000,00 €	
evtl. Mehrkosten trägt die Feuerwehr	

Mit der Delegierung des Prozesses an Mathias Natter und Wolfgang Kopf bliebe die Gemeinde im Hintergrund stets Auftraggeber und würde in Absprache bestimmte Funktionen wie Bestellungen, Auftragschreiben, etc. erfüllen.

Daniel Bösch spricht in diesem Zusammenhang dem Feuerwehrkommandanten Mathias Natter seinen Dank für seinen außerordentlichen Einsatz aus, dies sei nicht selbstverständlich. Es wird insgesamt für eine gute Idee befunden, dieses Projekt der Feuerwehr zu überantworten.

Antrag – Daniel Bösch:

Der Beschlussvorschlag wie oben angeführt soll im dargestellten Kostenrahmen von rd. 397.000,00 € umgesetzt und Mathias Natter und Wolfgang Kopf mit der Gesamtverantwortung betraut werden. Die Vergabe der detaillierten Aufträge soll an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Anmerkung Johannes Welte: Ergänzend zum Antrag soll festgehalten werden, dass mit dieser Investition die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für den Standort Batschuns frühestens 2028 erfolgen kann.

## 8. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Biomassenahwärme-Heizungsanlage Frödischsaal

Der Vorsitzende spricht der Arbeitsgruppe Heizung seinen Dank für die intensive Arbeit im abgelaufenen Jahr aus und übergibt das Wort an Daniel Kremmel.

Von der Arbeitsgruppe (Bernhard Keckeis, Johannes Welte, Andreas Böhler-Huber, Daniel Kremmel, Alfred Bickel, Jürgen Bachmann) wurden nachstehende Varianten geprüft:

1. Gemeinde/Selbstverwaltung mit externem Ingenieurbüro e-Plus für Planung und Ausschreibung
2. Contracting illwerkeVKW – Präsentation/Konzept vom 02.11.2021
3. Bürgerbeteiligungsgenossenschaft – die Interessenten haben Projektentwicklung/-Umsetzung mittlerweile zurückgezogen
4. Contracting BATech/Amann Installationen – Präsentation/Konzept vom 13.12.2021

Daniel Kremmel stellt die wesentlichen Eckpunkte der Varianten vor:

Gemeinde	IllwerkeVKW	BATech/Amann
<u>Technische Varianten:</u>		
2x Hackgutkessel NEU ca. 2x200kW, Zwischenbehälter, 2x Feinstaubfilter	Biomassekessel 330 kW (90-95% Deckung), Gas-Ausfalls- und Spitzenlastkessel 500kW, Feinstaubfilter Biomassekessel	best. Mawera-Kessel bleibt als Spitzenabdeckung, zusätzlich neuer Hackgut-Kessel 300kW, keine Feinstaubfilter
<u>Sanierung Technik Frödischsaal:</u>		
Planung und Ausschreibung durch e-plus, Vergabe zusammen mit Heizhaus-sanierung.	Planung, Ausschreibung und Vergabe VKW, Verrechnung 100% Gemeinde.	Ausführung durch BATech/Amann, Planung durch den Ausführenden, Förderung Land?, Ausschreibungspflicht?
<u>Aufwand Personal Infrastruktur:</u>		
Gernot Längle für Betrieb, Befüllung, Entaschung		
Vergabe zusammen mit Heizhausanierung	24/7 first level support, Verrechnung nach offiziellem Stundensatz	6h Reaktionszeit, 12h vor Ort Behebung, 5h pro Woche in der Heizsaison
<u>Aufwand Politik u. Verwaltung:</u>		
Planung und Ausschreibung durch e-plus, Vergabe GV zusammen mit Heizhaus-sanierung, Förderungsverrechnung, Bauaufsicht, Abnahme durch e-plus	Vergabe Contracting Technik Frödischsaal - Planung, Ausschreibung und Vergabe VKW, Verrechnung und Beauftragung 100% Gemeinde	Vergabe Contracting Technik Frödischsaal - Ausführung durch Contractingnehmer, Alternativangebote ev. nötig für Förderung
<u>Externe:</u>		
Zusätzliche Verantwortung, Verrechnungsaufwand, bessere Rentabilität. Erweiterung seitens der Verwaltung nicht erwünscht.	Viel Erfahrung mit Abrechnung und Neukundenanschlüsse, Erweiterung unbedingt nötig für KPC Förderung (25% Invest)	Keine Erfahrung mit Belieferung von Externen. Neue Gesellschaft als Vertragspartner für Externe u. Gemeinde. Erweiterungen gerne, aber für Finanzierung nicht nötig.

<b>Gemeinde</b>	<b>IllwerkeVKW</b>	<b>BATech/Amann</b>
<u>Risiko Zeitschiene, technisch:</u>		
Aktuelle Liefersituation und Auslastung Installateure. Technisches Risiko gering, da Erfahrung für Betrieb und beim Planer vorhanden. Finanzielles Risiko bei Gemeinde.	Ausschreibung und Vergabe analog Gemeinde d.h. gleiches Risiko Zeitschiene, Handwerker und Lieferkette. Technisch geringstes Risiko. WA Obere Gasse zwingend für Business Case.	Da Eigenausführung nur technisches Risiko (Erstaussführung Nahwärmenetz). Alles Eigenplanung. Zeithorizont alter Kessel? Finanziell geringes Risiko aber deutlich höhere Kosten (null Förderung einkalkuliert).
<u>Bezug Hackgut Agrar:</u>		
Bisher 28€ pro SRM	34€ pro MWh, entspricht 24€ pro SRM bei 32-35% Feuchte und 20% Hartholzanteil	Bei einwandfreier Qualität (=> W25), Maximalpreis 24€/srm + Bioindex
<u>Kosten Wärme extern u. intern:</u>		
Intern nur tatsächliche Kosten d.h. ohne Anlagenabschreibung ca. 70€/MWh.	750kW Leistungspreis (physisch <400kW), voller Arbeitspreis	750kW Leistungspreis (physisch <400kW), voller Arbeitspreis
Externe Kunden bleiben identisch		
<u>Gesamtkosten Gemeinde über Laufzeit 20 Jahre:</u>		
ca. 225.000 € Invest, 41.500 € laufende Kosten, Einnahmen externe 35.000€, ca. 800.000 € über 20a	Ca. 150.000 € Invest + 33.000 € Rückkauf nach Ende, laufende Kosten p.a. 18.000 € Wärme, 34.000 € Fixkosten, gesamt ca. 52.000 € p.a. ca. 1.380.000 € über 20a	Ca. 110.000 € Invest + 30.000 € Rückkauf nach Ende, laufende Kosten p.a. 18.000 € Wärme, 33.000 € Fixkosten, gesamt ca. 51.000 € p.a. ca. 1.320.000 € über 20a

Diskussion:

In der Arbeitsgruppe ist in der Bearbeitung sehr viel Dynamik dadurch entstanden, dass die Contracting-Varianten nach und nach aufgekommen sind. Alle Varianten wurden nach einem Punkte-Schema bewertet und eine Rangierung vorgenommen. Letztlich haben sich vier AG-Mitglieder für die Variante BATech/Amann und zwei AG-Mitglieder für die Variante Eigenrealisierung durch die Gemeinde ausgesprochen.

Für Jürgen Bachmann sprechen mehrere Gründe gegen eine Eigenrealisierung durch die Gemeinde (hoher Einsatz der Verwaltung, unternehmerisches Risiko, keine Rücklagen aus dem bisherigen Betrieb, Finanzierung nur über Fremdmittel, alter Netzbestand als Unsicherheitsfaktor, Wartung und Reparatur als Kostenfaktor, externe Partner als Lieferanten).

Kilian Tschabrun hält dem entgegen, dass man bei den Contractingvarianten ca. 25.000,00 € jährlich mehr ausgibt verglichen mit einer Eigenrealisierung. Die Contracting-Unternehmer würden hier mit dem Wärmeverkauf ein Geschäft machen, der Gemeinde könnte dieser Betrag finanziellen Spielraum verschaffen.

Insgesamt scheint die Vergleichbarkeit bei den Contracting-Lösungen schwer. Die Illwerke/VKW hat Erfahrung mit solchen Anlagen, BATech nicht. Das Verfahren bei der Angebotslegung wird in diesem Zusammenhang teilweise als nicht korrekt gesehen (Daniel Bösch). Das unternehmerische Risiko liegt beim Contracting beim Unternehmer. Damit verbunden ist aber auch eine vertragliche Verpflichtung und Verantwortung gegenüber den Wärmeabnehmern. Hierfür scheint die VKW als langfristig sicherer Anbieter (Daniel Bösch). Gegen die Variante Illwerke/VKW spreche, dass gemäß GV-Beschluss keine Gasheizung realisiert werden soll (Melanie Baumgartner).

1. Antrag – Kilian Tschabrun:

Die Erneuerung der Biomasse-Nahwärmeversorgung soll durch die Gemeinde selbstorganisiert umgesetzt werden.

Beschlussfassung: 11 : 12 Stimmen!  
Gegenstimmen: gesamte Fraktion Z3, Alfred Bickel

2. Antrag – Johannes Welte:

Die Erneuerung der Biomasse-Nahwärmeversorgung soll über ein Contracting mit BATech/Amann-Installationen umgesetzt werden.

Beschlussfassung: 11 : 12 Stimmen!  
Gegenstimmen: Alexander Hagen, Daniel Bösch, gesamte Fraktion VPZ, gesamte Fraktion Grüne/JA

Um 21.42 Uhr erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung durch den Vorsitzenden gemäß § 48 Abs. 1 GG auf Antrag von René Mathis. Die Fraktionsobleute (René Mathis, René Allgäuer-Gstöhl, Hermelinde Rietzler, Daniel Bösch) und der Verhandlungsleiter Jürgen Bachmann ziehen sich zu einer kurzen Besprechung zurück.

Um 21.51 Uhr wird die Sitzung durch den Vorsitzenden wiederaufgenommen.

René Mathis begründet die Unterbrechung folgendermaßen: beide von der Arbeitsgruppe favorisierten Varianten sind über die erfolgten Abstimmungen nicht zum Zug gekommen. Damit eine Lösung für die Realisierung einer Heizungsanlage gefunden werden kann, soll eine Abstimmung über die dritte Variante erfolgen. Das Angebot der VKW soll, eventuell mit dem GVO, nachverhandelt werden.

Andreas Böhler-Huber und Melanie Baumgartner halten dem entgegen, dass es einen GV-Beschluss gibt, dass keine Gasheizung realisiert werden soll bzw. Gaskessel ab 2040 nicht mehr zulässig sind. Es müsste zuerst dieser GV-Beschluss aufgehoben werden.

3. Antrag – Daniel Kremmel:

Die Erneuerung der Biomasse-Nahwärmeversorgung soll über ein Contracting mit der IllwerkeVKW umgesetzt werden. Optimierungsgespräche sollen mit dem GVO erfolgen.

Beschlussfassung: 9 : 14 Stimmen!  
Fürstimmen: René Allgäuer-Gstöhl, Jürgen Bachmann, Alexander Hagen, Bernadette Madlener, Marina Mathis, René Mathis, Manuel Schnetzer, Klaus Seewald, Franz Weidinger

Es wurde somit keine Entscheidung gefällt, weshalb in der nächsten Woche eine Sitzung der Arbeitsgruppe über die weitere Vorgangsweise und sodann allenfalls eine Sondersitzung der GV einberufen wird.

**9. Beratung und Beschlussfassung Geh- und Fahrrecht Gst.Nr. 2065, Appenzeller**

Bei den Vermessungsarbeiten zur Grundteilung wurde festgestellt, dass für den Einfahrtsradius von der Gemeindestraße Appenzeller auf das neu gebildete Grundstück eine Wegdienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) für ca. 3 m<sup>2</sup> aus Gst. Nr. 2065 von der Gemeinde benötigt wird. Andreas Böhler-Huber schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass die entsprechende Fläche sowie auch die Restgrünfläche am Ende der Gemeindestraße Appenzeller auf Kosten der Antragsteller befestigt/geschüttet werden.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Wegdienstbarkeit über das Gst. Nr. 2065 soll im dargestellten Umfang gewährt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!



## 10. Zahlungsfreigaben

### 10.1. Landwirtschaftsförderung 2021

Das zuletzt 2015 überarbeitete Modell der Landwirtschaftsförderung stellte sehr stark auf die Tierhaltung ab und soll nun nach einer neuen Berechnungsvariante stärker an die bewirtschaftete Fläche und die Teilnahme an ÖPUL-Maßnahmen gekoppelt werden.

#### Antrag – Daniel Kremmel:

Auszahlung lt. Liste im Umfang von 8.906,00 € (1/719-755)

Beschlussfassung: Einstimmig!

### 10.2. Vereinsförderung 2021

Klaus Seewald berichtet, dass die Berechnung wieder nach dem Punktesystem vorgenommen wurde. Es wurde dabei berücksichtigt, dass aufgrund der aktuellen Situation weniger Aktivitäten stattfinden, aber auch weniger Ausgaben anfallen. Der Budgetrahmen wird nicht ausgeschöpft.

#### Antrag – Klaus Seewald:

Auszahlung lt. Liste im Umfang von 15.150,00 € (1/061-757)

Beschlussfassung: Einstimmig!

### 10.3. Regio Vorderland-Feldkirch – Mitgliedsbeitrag 2021, Aconto-Zahlung

9.000,00 € (1/061-7571)

Beschlussfassung: Einstimmig!

## 11. Genehmigung der Niederschrift über die 09. öffentliche Sitzung vom 02.12.2021


Die Niederschrift über die 09. Sitzung vom 02.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

## 12. Allfälliges

- Im Namen aller Fraktionen bedankt sich Vizebürgermeister Daniel Kremmel bei sämtlichen Gemeindevertreter\*innen und Ersatzleuten sowie Aktivbürger\*innen, Gemeindemitarbeiter\*innen und Bildungseinrichtungen, welche im Jahr 2021 für die Gemeinde tätig waren. Gemeinsam werden frohe Weihnachten und ein gesunder Start ins neue Jahr gewünscht!

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Vorsitzender:



---

Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:



---

Katharina Rheinberger